

Berlin im März 2019  
VDID Pressemeldung

## Wandel und Werte: 60 Jahre VDID + 100 Jahre Bauhaus Zwei Design-Jubiläen und ihre Bedeutung heute: Fragen an die Profession im Jahr 2019

1919 wurde das Bauhaus gegründet, unter anderem mit dem Ziel, eine neue Formensprache zu entwickeln, die dem industriellen Herstellungsprozess gerecht wird. Die Institution existierte nur 14 Jahre, zeigt aber bis heute weltweite Wirkung. 2019 feiert der VDID sein 60jähriges Bestehen, gegründet 1959 von jungen Männern, die dem damaligen Establishment ihres Berufsstandes professionelle Selbstorganisation, Vernetzung und die Demokratisierung des Industriedesigns entgegen setzen wollten.

Der VDID begleitet das Jubiläumsjahr mit Fragen nach den aktuellen Bezügen des Bauhauses für die Profession und den drängendsten Herausforderungen im Industriedesign heute. Hier zwei Fragen und Auszüge aus den Antworten von Mitgliedern des erweiterten VDID Präsidiums - in ganzer Länge sind die Antworten zu finden unter [www.vdid.de/aktuell/index.php](http://www.vdid.de/aktuell/index.php) - :

### 1. Welche Bedeutung hat der Mythos Bauhaus heute in der Arbeit im Industriedesign?

...„Das Bauhaus zeigt mir zwei Dinge: einmal wie weit sich Erfinder, Designer, Visionäre und Vordenker von den Vorbildern ihrer Zeit lösen können und welche Kraft entsteht, wenn Menschen unterschiedlicher Herkunft mit unterschiedlichem Wissen zusammenkommen und Neues wagen.“...  
Andreas Enslin, VDID Vizepräsident, Miele & Cie. KG, Gütersloh.

...„Mit gutem Design - alle - zu erreichen, das hat Gropius in seinem Manifest verlangt. Das ist auch heute in der Zeit der digitalen Fertigung immer noch ein Ziel, das wir als Haltung für gutes Design pflegen.“...  
Stefan Eckstein, VDID Präsident, Eckstein Design, München.

...„Unser Auftrag als Industrie-/Designer ist es, an der gesellschaftlichen Umgestaltung mitzuwirken, so wie es auch das Bauhaus gefordert hat. Design ist ein Experimentierfeld ohne Ausgang. Durch die Auseinandersetzung und Reflektion unserer Gesellschaft, - dabei immer die Zukunft für nachfolgende Generationen im Blick -, ist der Gestaltungsauftrag anspruchsvoll und umfassend.“...  
Nina Ruthe, VDID Vorsitzende NRW, Design Studio NIRUK, Köln/Hürth.

Iris Laubstein  
VDID Public Relations

Laubstein Design Management  
Voigtelstraße 10, 50933 Köln

Mobil +49 151 14 51 95 23

iris.laubstein@vdid.de  
[www.laubsteindesignmanagement.de](http://www.laubsteindesignmanagement.de)

VDID  
Verband Deutscher  
Industrie Designer e.V.

Association of German  
Industrial Designers

Geschäftsstelle  
Markgrafenstraße 15  
10969 Berlin  
Deutschland

T +49 30 74 07 85 56  
F +49 30 74 07 85 59

mail@vdid.de  
[www.vdid.de](http://www.vdid.de)

Steuernummer 27/620/57662  
USt-IdNr. DE 247839102

Bankverbindung  
Commerzbank AG  
IBAN DE27 3608 0080 0405 2365 00  
BIC DRESDEFF360

## 2. Welche Transformation wird den Berufsstand in den nächsten Jahren nachhaltig verändern (und sich in der Arbeit des VDID widerspiegeln müssen)?

*...„Es sind gerade die Designer, die auf Grund der digitalen Technologien selbst einen der größten Umbrüche erleben. Ihre Branche löst sich auf, Design scheint sich enorm zu demokratisieren.“*

Andreas Enslin, VDID Vizepräsident, Miele & Cie. KG, Gütersloh.

*...„Wir gestalten heute nicht mehr nur ein Produkt, sondern „Plattformen“, eine ganzheitliche Betreuung für unsere Kunden. Wir designen heute Services von intelligenten Maschinen, Kommunikation und virtuelle Welten. Hierzu werden auch die Fragen der Ethik der digitalen und virtuellen Welten aufgeworfen und welche Verantwortung der Designer in diesem Spannungsfeld hat.“...*

Stefan Eckstein, VDID Präsident, Eckstein Design, München

*...„Weil aber „unsichtbare“ Technologien für Menschen „unverständlich“ sind, leisten Designer, denen es gelingt aus anspruchsvollen Technologien leicht zugängliche Produkte und Services zu machen, einen wichtigen kulturellen Beitrag zur Zukunft unserer Gesellschaft. Sie bauen Brücken zwischen hochentwickelten Technologien und Menschen, die in ihrem ohnehin viel zu komplexen Alltag nach Glück, Sinn und Orientierung suchen.“...*

Andreas Enslin, VDID Vizepräsident, Miele & Cie. KG, Gütersloh.

*... „Wir werden gebraucht als Visionäre, Berater, Denker, Antreiber, und nicht zuletzt auch immer noch als Gestalter unserer Umwelt und Gesellschaft. Der Bedeutung unseres Berufsstandes und den damit verbundenen Wert für die Gesellschaft und die Unternehmen, sollte mehr Öffentlichkeit zuteilwerden. Darin verstehe ich die Arbeit des VDID.“...*

Nina Ruthe, VDID Vorsitzende NRW, Design Studio NIRUK, Köln/Hürth.

Die vollständigen Antworten finden Sie unter [www.vdid.de/aktuell/index.php](http://www.vdid.de/aktuell/index.php) und im Anhang den Überblick des VDID Jahresprogramms 2019.

### Über einen Hinweis in Ihren Medien würden wir uns freuen!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Iris Laubstein VDID Public Relations  
Voigtelstraße 10  
50933 Köln/Cologne, Germany  
mobil: +49 (0)151 145 195 23  
[iris.laubstein@vdid.de](mailto:iris.laubstein@vdid.de)

## VDID Verband Deutscher Industrie Designer

Der VDID übernimmt die wichtige Mittlerfunktion zwischen Industrie und Design sowie Politik und Gesellschaft. Die Legitimation dazu erfährt der Verband durch die Kompetenz seiner Mitglieder: Weltweit gibt es wenige nationale Vereinigungen, die so viele qualifizierte und praxiserfahrene Industriedesigner in ihren Reihen zählen. In Deutschland ist der VDID der einzige Berufsverband, in den nur Industriedesignerinnen und -designer mit anerkanntem Studienabschluss aufgenommen werden.

Der VDID ist das berufsständische Forum für Industriedesign und

- > fördert Kompetenz und Qualität im Industriedesign
- > schafft Bewusstsein für Industriedesign in Wirtschaft, Politik, Gesellschaft
- > initiiert die Auseinandersetzung um ästhetische, technische und ethische Werte im Industriedesign
- > fördert den kollegialen Erfahrungsaustausch
- > organisiert Weiterbildung
- > unterstützt VDID Mitglieder in Fragen des beruflichen Alltags
- > fördert den professionellen Nachwuchs

Mehr zu den Zielen, Aufgaben und Positionen des VDID unter: [www.vdid.de](http://www.vdid.de)  
VDID CODEX der Industriedesigner: [www.vdid.de/positionen/berufscodex.php](http://www.vdid.de/positionen/berufscodex.php)

Organisiert ist der VDID bundesweit in sieben **VDID Regionalgruppen**, die den regelmäßigen fachlichen Austausch führen und Praxiswissen vermitteln. Die Vorsitzenden dieser VDID Gruppen stehen als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung: [www.vdid.de/regionen/index.php](http://www.vdid.de/regionen/index.php)

### **VDIDlab - Meta-Labor: interdisziplinär, experimentierfreudig, vernetzt**

Die VDID Nachwuchsorganisation VDIDlab ist ein Meta-Labor mit flacher und unbürokratischer Struktur, Heimat junger Designer\*innen und studentischer Mitglieder im Verband. Der Dialog, das Neue, das Experiment, Wandel und Veränderung stehen im Mittelpunkt. Das Industriedesign verlässt hier bewusst die Grenzen der Profession: es lotet sich selbst aus, definiert sich weiter und vertieft die Anknüpfung zu anderen Disziplinen. **VDIDlab** <http://lab.vdid.de/>

### **VDID Jubiläum 2019**

Der VDID feiert sein 60jähriges Bestehen, 1959 gegründet mit dem Ziel, dem Berufsstand professionelle Selbstorganisation, Vernetzung zu geben und das Industriedesign zu demokratisieren. Das VDID Programm steht 2019 unter diesen Vorzeichen und Höhepunkt ist die Konferenz „**Intelligenz der Zukunft – Wie smart ist künstlich?**“ am 8.11. im Design Center Baden-Württemberg.

Iris Laubstein  
VDID Public Relations

Laubstein Design Management  
Voigtelstraße 10, 50933 Köln

Mobil +49 151 14 51 95 23

iris.laubstein@vdid.de  
[www.laubsteindesignmanagement.de](http://www.laubsteindesignmanagement.de)